

Präsentation des Nährstoffberichts 2019/2020 für Niedersachsen

**Im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Hannover, 10.03.2021

Nährstoffbericht Teil A:

Wirtschaftsdüngerverbringung Meldejahr 01.07.2019-30.06.2020 Stickstoff- und Phosphatdüngesalden

Anzahl

2,4 Mio.
(-91.428)



Dung- und Gärrestanfall

35,5 Mio. t Gülle

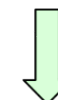
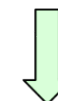
10,4 Mio. t Festmist u. HTK

45,9 Mio. t Dunganfall

abzüglich 8,6 Mio. t als
Input in Biogasanlagen

18,6 Mio. t Gärreste
(einschl. pflanzl. Substrate)

**55,9 Mio. t Dung- und
Gärrestanfall (- 1,6 Mio. t)**



Nährstoffanfall

Nährstoffanfall Niedersachsen

Gesamt-N

315.024 t N*
= 123 kg N / ha

N-anrechenbar

182.149 t N
= 71 kg N/ ha

Phosphor P₂O₅

157.341 t P₂O₅
= 61 kg P₂O₅ / ha



*nach Abzug von Stall- und
Lagerverlusten

10,6 Mio.
(-162.813)



103,3 Mio.
(-331.175)



1.659
(-3)



Zunahme

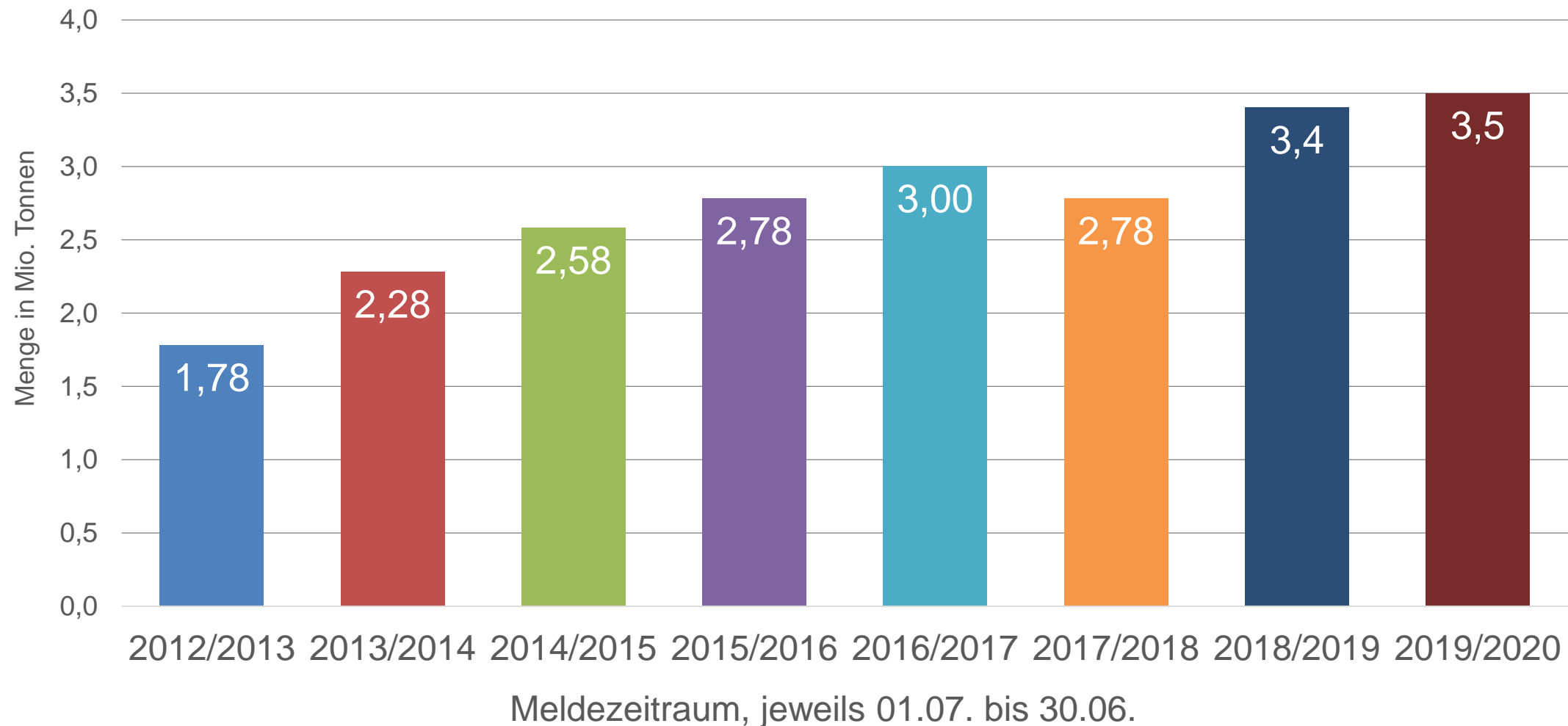


Abnahme



unverändert (gegenüber 2018/2019)

Entwicklung der Wirtschaftsdüngerexporte aus der Region Weser-Ems,
Zeitraum der Meldejahre 2012/2013 -2019/2020*



* Abgaben gefiltert nach Regionen und andere Bundesländer (Schl.-Nr. der Abgaberegion 4=Weser-Ems ≠ Schl.-Nr. der Aufnahmeregion Braunschweig =1, Leine-Weser=2, Lüneburg=3 bzw. der Betr.-Nr. von Aufnehmern in anderen Bundesländern)

Stickstoffaufbringung aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln gemäß § 6 Abs. 4 DüV 2020

Stickstoffüberschuss nach § 6

(4) DüV* oberhalb von 170 kg

N/ha absolut (**rote Färbung**):

N-Überschuss > 170 kg N/ha:

= **2.732 t N**

Durchschnittswerte auf

Regionsebene:

Braunschweig: 47 kg N/ha

Leine-Weser: 93 kg N/ha

Lüneburg: 122 kg N/ha

Weser-Ems: 158 kg N/ha

Landesebene: **118 kg N/ha**

N-Aufbringung
§ 6 (4) DüV 2020

kg N/ha

< 40

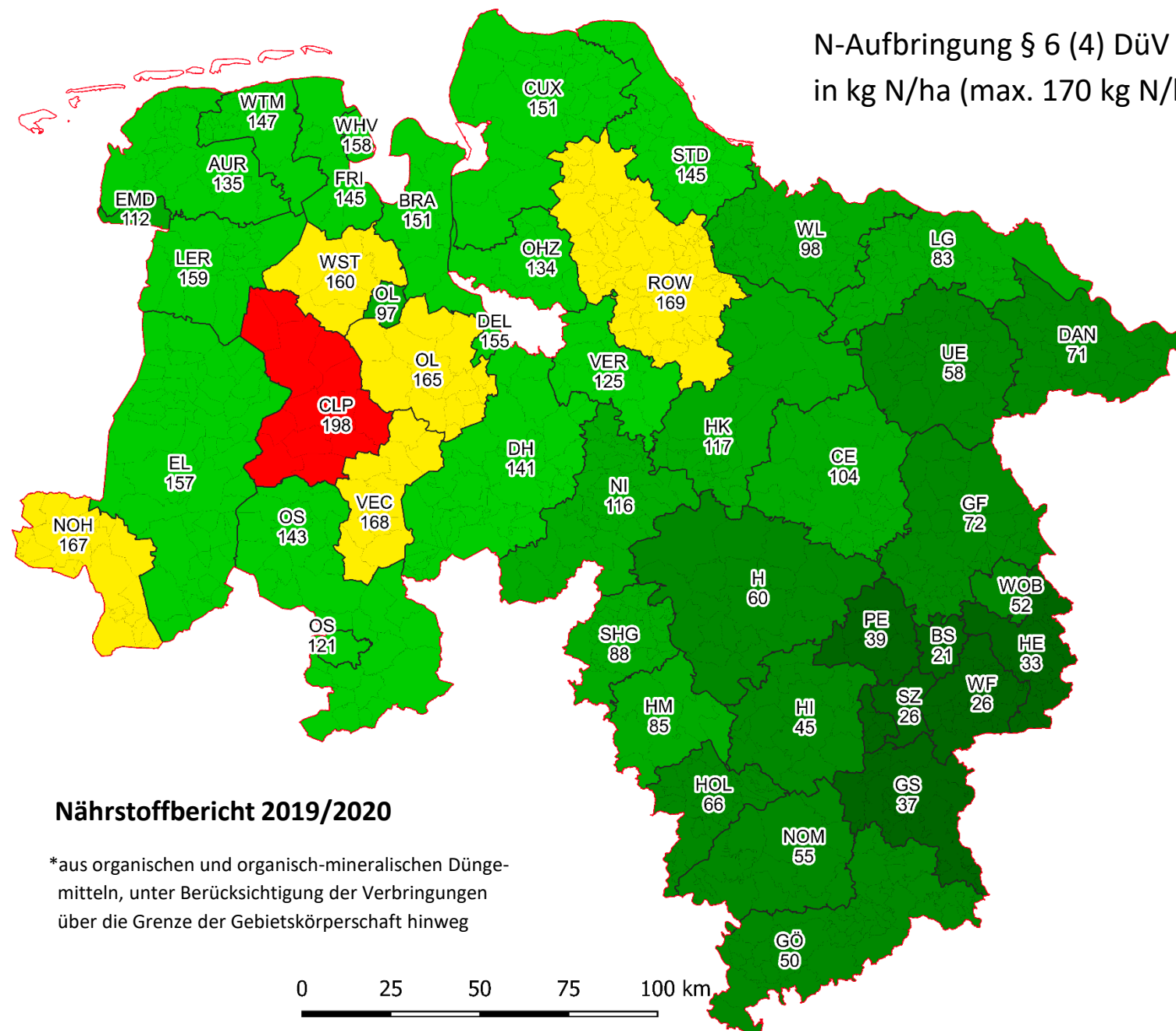
40 - 80

80 - 120

120 - 160

160 - 170

> 170



N-Aufbringung § 6 (4) DüV 2020
in kg N/ha (max. 170 kg N/ha)

Phosphatsalden der Landkreise und kreisfreien Städte auf Grundlage der organischen Düngung nach § 3 (3) DüV 2020

P-Einsparpotential:

Phosphatsaldo aus Zufuhr und Abfuhr org. Dünger auf Landesebene insgesamt: rd. **-23.270 t P₂O₅**

plus mineralische Phosphatdüngung im 3-Jahresmittel nach Destatis: rd. **38.500 t P₂O₅**

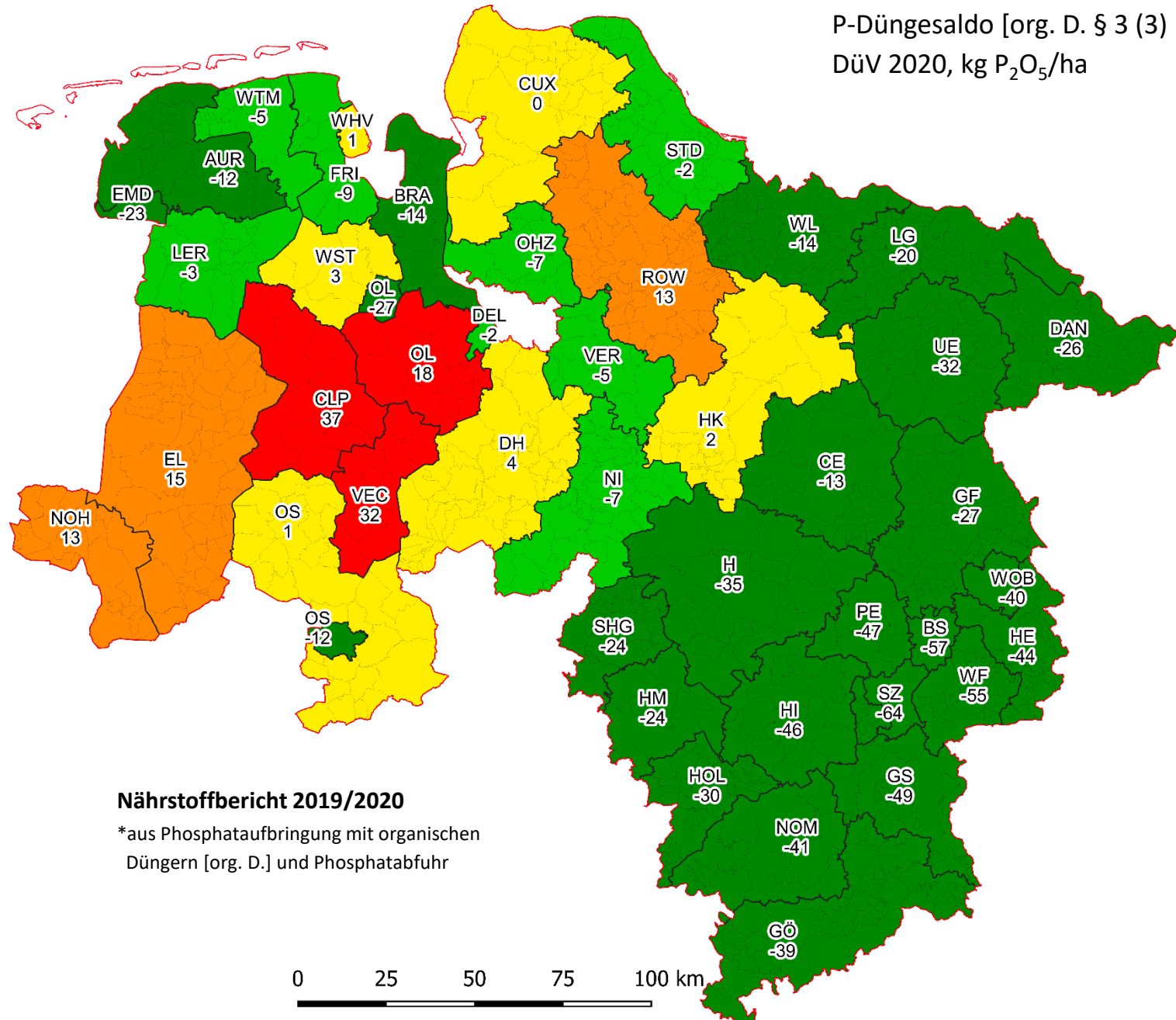
gleich P-Düngesaldo: **15.230 t P₂O₅**

plus P-Reserve aus org. Düngung: rd. **12.720 t P₂O₅**

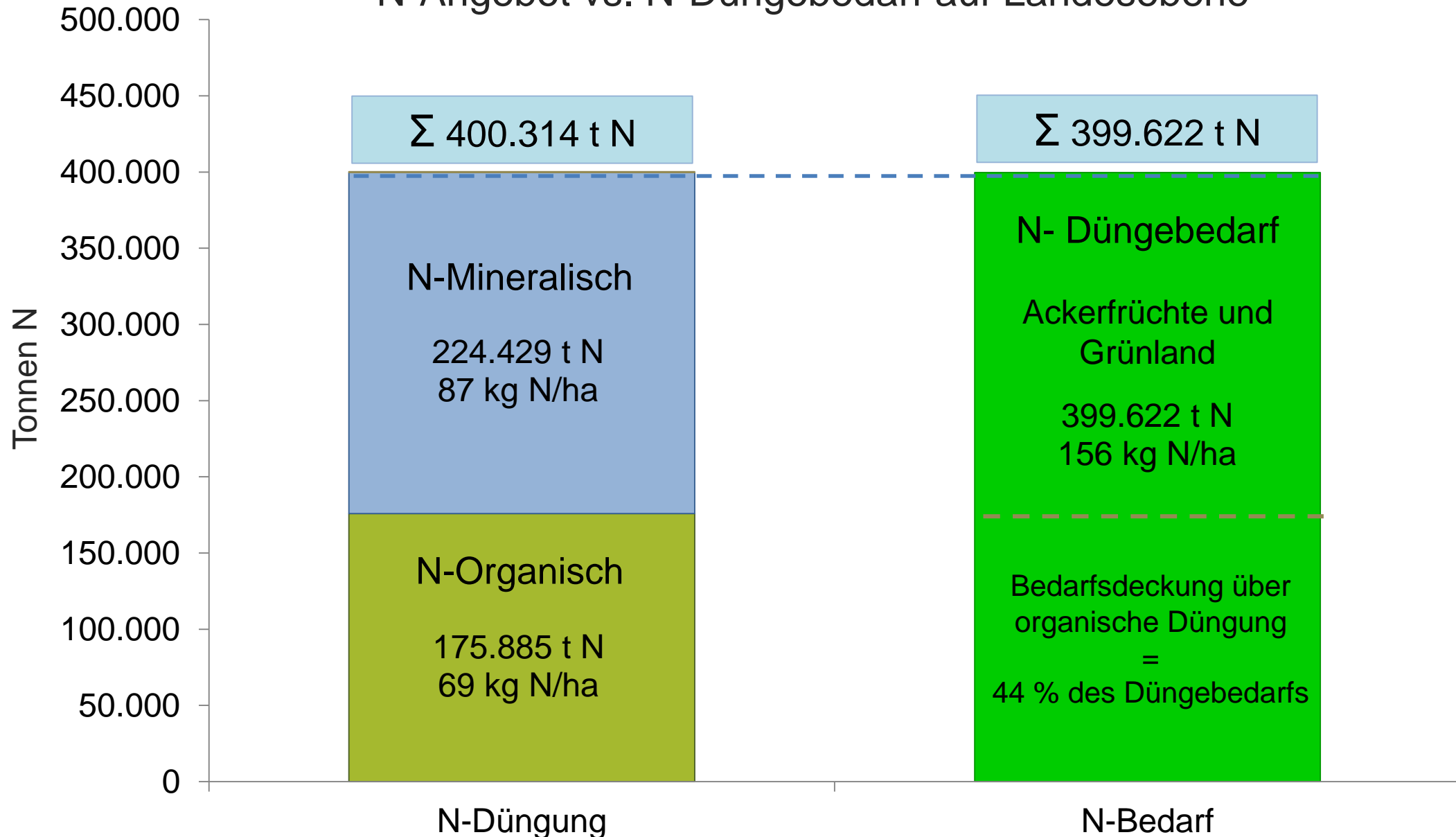
gleich P-Einsparpotential: rd. **27.950 t P₂O₅**

P-Düngesaldo [org. D. § 3 (3) DüV 2020, kg P₂O₅/ha

P-Saldo § 3 (3) DüV 2020



N-Angebot vs. N-Düngebedarf auf Landesebene



Stickstoffdüngesalden* der Landkreise und kreisfreien Städte incl. der mineralischen N-Düngung nach § 3 Abs. 3 DüV 2020

17 Landkreise mit
Überschreitung des
Düngebedarfs nach § 4 DüV
(positiver N-Düngesaldo)

Stickstoffüberschuss
oberhalb des Düngebedarfs
+15.651 t N

Stickstoffdefizit unterhalb
des Düngebedarfs:
-14.959 t N

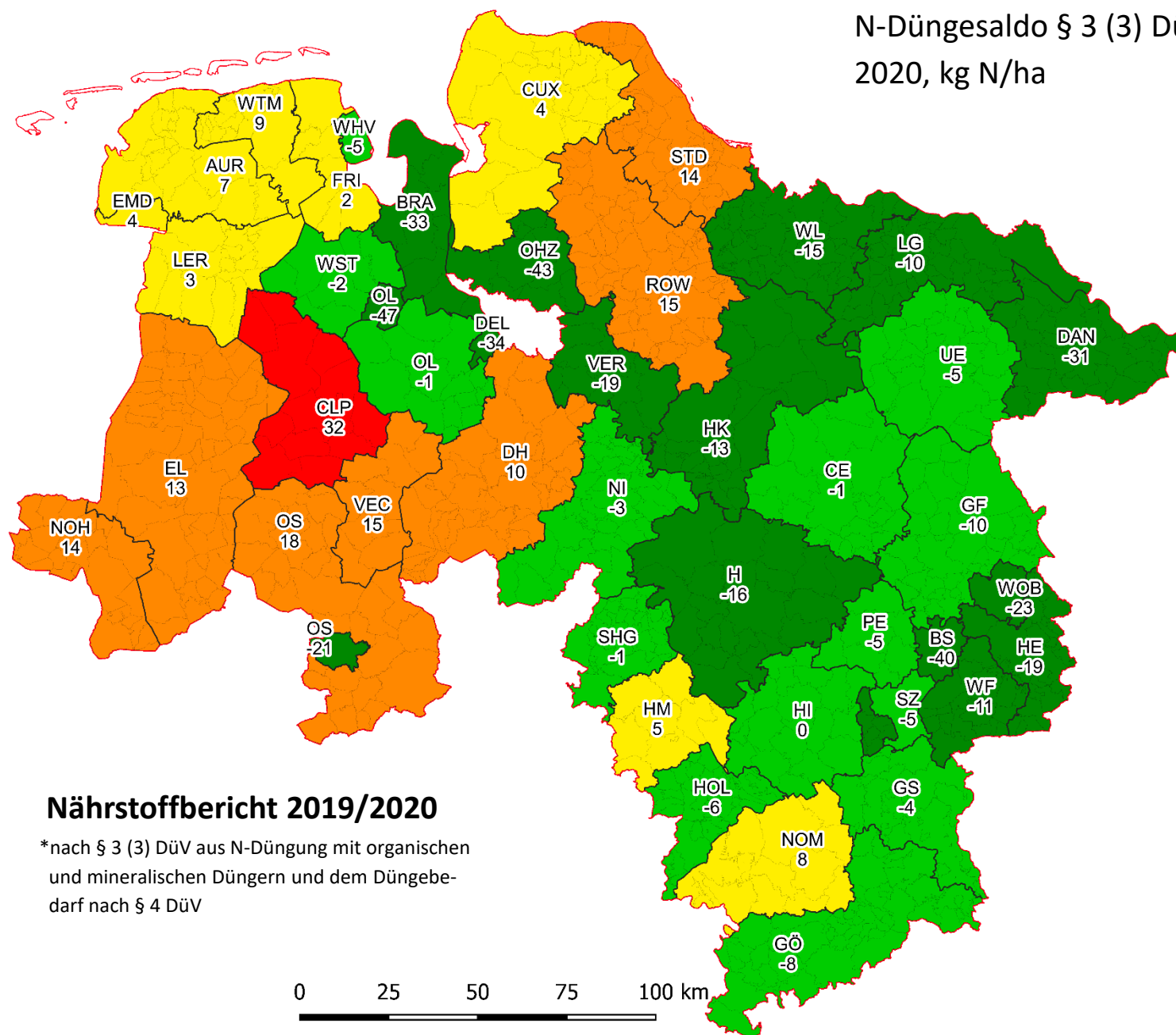
N-Düngesaldo auf
Landesebene insgesamt:
+692 t N

N-Düngesaldo
§ 3 (3) DüV 2020



Nährstoffbericht 2019/2020

*nach § 3 (3) DüV aus N-Düngung mit organischen
und mineralischen Düngern und dem Düngebe-
darf nach § 4 DüV



Nährstoffbericht Teil B:

**Kontrollen zum Fachrecht Düngung
im Jahr 2019**

Gesetzliche Grundlagen des Düngerechts bei den Kontrollen 2019

Düngegesetz (DüngG, Bund)

Regelt: Grundlagen der guten fachlichen Praxis beim Düngen und beim Inverkehrbringen von Düngemitteln
Ermächtigungsgrundlage für: weitergehende Regelungen des Bundes und der Länder

Düngemittelverordnung Bund (DüMV)

Adressaten: Inverkehrbringer von Düngemitteln (Hersteller und andere Inverkehrbringer)

Regelt: Zulässigkeit von Düngemitteln und das Inverkehrbringen

- Ausgangsstoffe
- Mindest- und Höchstgehalte
- Grenzwerte für Schadstoffe
- Hygiene
- Kennzeichnung

Wirtschaftsdünger VO Bund und Länder

Adressaten: Abgeber, Transporteure, Empfänger bei überbetrieblicher Verwertung

- VerbringensVO Bund (WDüngV)
- MeldeVO Land (WDüngV... ND)

Regelt: Dokumentation und Meldung der Lieferungen

- auch bundeslandübergreifend
- auch Importe aus anderen Staaten

Düngeverordnung (DüV, Bund)

Adressaten: Betriebe die Flächen bewirtschaften und düngen

Regelt: Gute fachliche Praxis beim Düngen

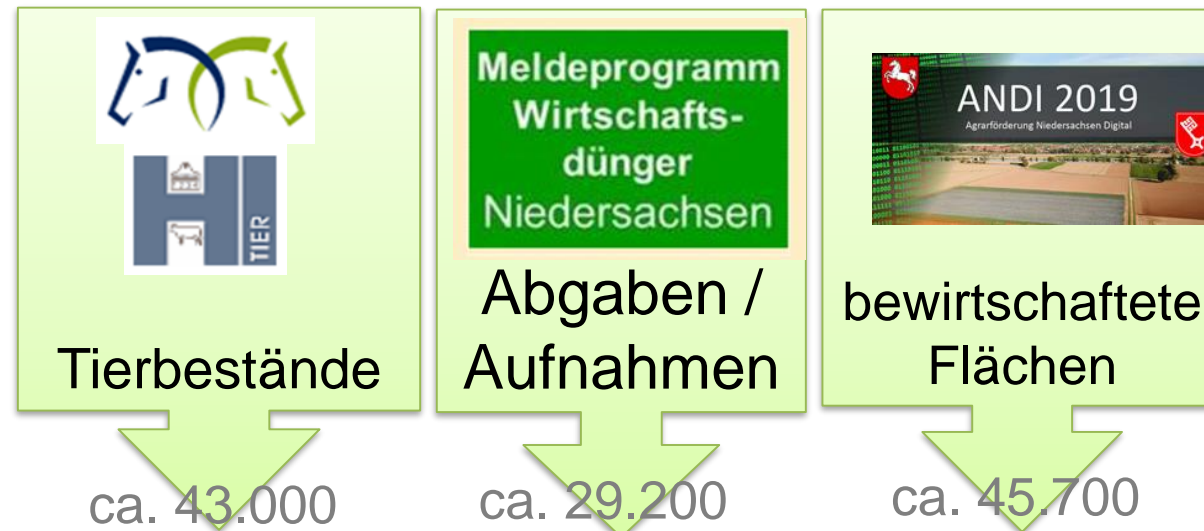
- Anwendungsbeschränkungen, z.B. Sperrfristen
- Dokumentation
- Kontrollwerte, z.B. 170 kg N-Obergrenze
- Lagerraum

Auswahlkriterien

- **Risikoauswahl** als bewährtes Schwerpunktkriterium
- Auswahl nach Anlass
- Zufallsauswahl
- Ergänzung von Verbund- und Quercheckbetrieben

Durchführung der Kontrollen erfolgen auf den Prüfstufen

- Datenbankgestützte Kontrollen (Meldedatenbankabgleiche)
- **Vor-Ort-Kontrollen**
- Schriftliche Anforderung von Unterlagen in Einzelfällen oder bestimmten Verfahren

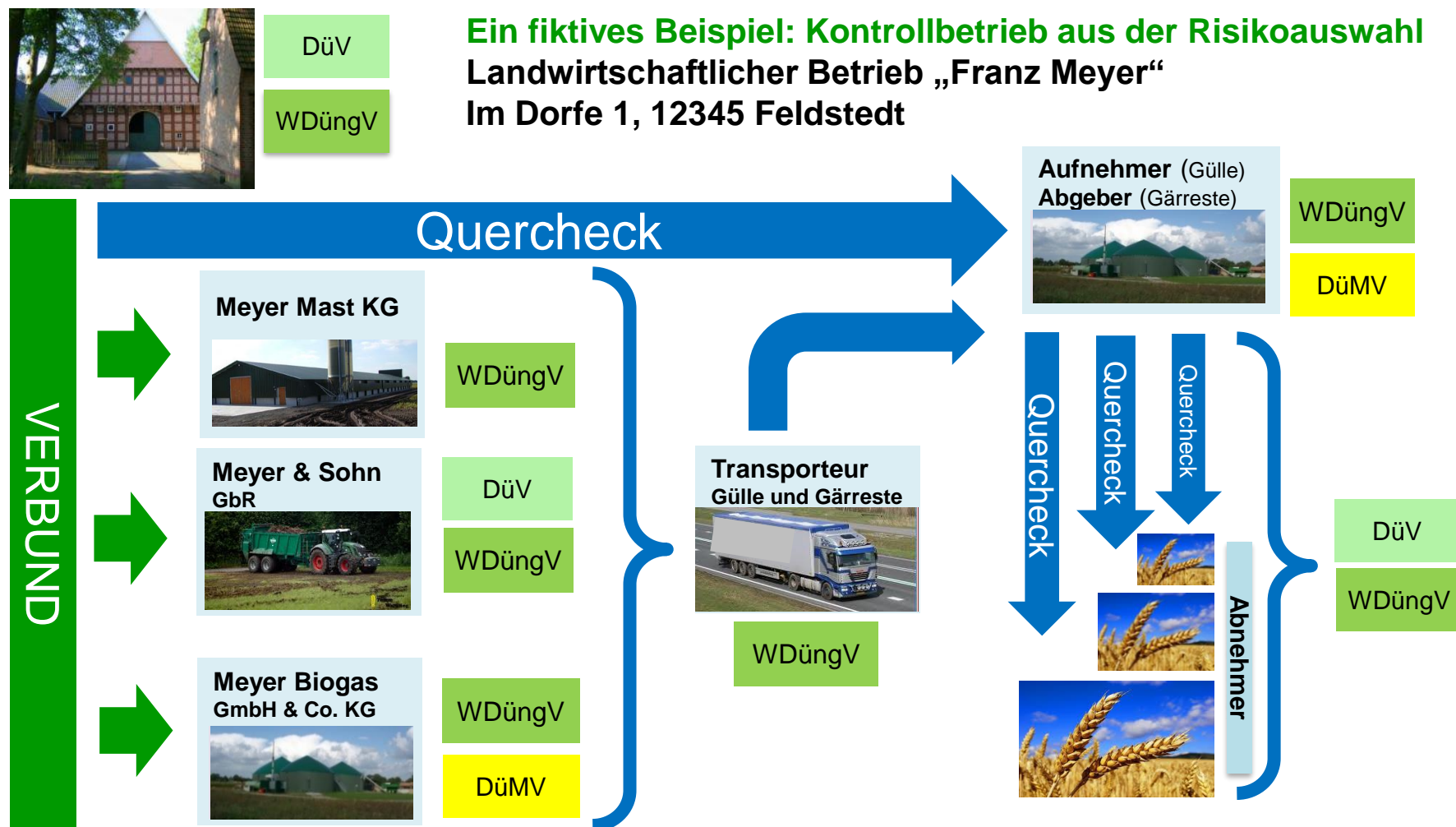


Risikoanalyse anhand der Daten
für alle Betriebe in den Meldesystemen

Auswahl von Risikobetrieben zur Vor-Ort-Kontrolle

**Betriebe mit Flächen, Tierhalter ohne Flächen,
Biogasanlagen**

**Auswahlkriterien: Betriebe mit Fläche = Menge der Phosphatzufuhr/ha,
Betriebe ohne Fläche = keine oder geringe Meldemengen**



Ein Auswahlbetrieb hat oft weitere Prüfbetriebe zur Folge.
Pro Betrieb erfolgen mehrere Kontrollen (mehrere geprüfte Verordnungen).
Daher: Anzahl durchgeführter Kontrollen höher, als Anzahl geprüfter Betriebe.
Neu: Darstellung der VOK-Ergebnisse in Übersicht 49 (eingeteilt in Kategorien)

- ✓ Im Vergleich zu 2018 Rückgang der Einzelkontrollen im Rahmen der VOK um ca. 500 auf ca. 1.600, begründet durch erhöhte Regelungsdichte der neuen DüV und damit verbundenen höheren Zeitaufwand
- ✓ Deutliche Erhöhung der Einzelfallbearbeitung im Meldedatenbankabgleich (ca. 1.700 mehr Buß- bzw. Verwarngeldverfahren) auf Grund einer rechtlichen Anpassung
- ✓ Bußgeldrahmen durch Düngegesetz (DüngG) vorgegeben. Rahmen ist abhängig von Art des Verstoßes und Beurteilung Fahrlässigkeit/Vorsatz (max. 5.000 € bis max. 150.000 €)
- ✓ **Neben dem Fachgesetz muss die Behörde zwingend die Vorgaben des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) bei Bußgeldentscheidungen beachten** = Ausübung des pflichtgemäßen Ermessens (s. Übersicht 48)
- ✓ Verhängte Bußgelder aus den umfassenden **VOK** = 471 zwischen 35 € und 48.000 € (s. Übersicht 49). Zusätzlich 2.136 überwiegend niedrige Bußgelder aus dem **Meldedatenbankabgleich** bis max. 2.410 €
- ✓ Insgesamt hohe Beanstandungsquote v.a. bei den VOK ist keinesfalls landesweit repräsentativ. Sie erklärt sich durch die risikobasierte Überwachung
- ✓ Mit dem bestehenden Ansatz ist ein effizientes düngerechtliches Kontrollsystem in Niedersachsen etabliert. Risikoauswahl wird weiterentwickelt. Neue Landesregelung (ENNI) ist in Vorbereitung